



Auch Amazon kann nicht hexen

Vielen Dank für das gute Essay! Das Problem scheint zu sein, dass Amazons einzige Idee war, Geld zu verdienen. Es gab nicht die Vision eines neuen Spiels, sondern nur die Vision von enormen Gewinnen. Zuerst dachte ich, bei New World würde es um die Entdeckung Amerikas gehen, was mich durchaus gereizt hätte. Aber es muss ja noch irgendetwas Mystisches rein. Mittlerweile habe ich nicht wirklich einen Plan, worum es in New World geht und will es auch nicht genauer wissen. Bei mir bleibt der Eindruck, dass man versucht ein Spiel zu machen, das alle Altersgruppen und alle Zielgruppen anspricht, um möglichst viel Gewinn zu erzielen. Da ich mein Fleisch auch nicht beim Bäcker kaufe, bin ich bei New World raus.

eismann872

Also den ganzen Anfang kann ich nicht unterschreiben. Crucible ist definitiv nicht an der fehlenden Story und dem Marketing gescheitert. Und New World wird das auch nicht an den Punkten (habe bereits die Alpha gespielt). Aber am Ende geht das Essay in meinen Augen wieder in die richtige Richtung: Man kann bei kreativen Produkten wie Games nicht einfach gutes Gameplay einkaufen, genauso wenig, wie man einen guten Film erschafft, wenn man nur massenhaft Geld reinbuttert. Die richtigen Leute an den richtigen Positionen – und es wird gut. Denen kann man dann höchstens Zeit kaufen und die richtige Hardware/Software zur Verfügung stellen.

Gouniy

Ein weiterer finanzstarker, westlicher Publisher würde dem Gaming insgesamt guttun, vor allem da es bei Amazon noch keine Endlosserien wie Call of Duty oder Assassin's Creed gibt. Leider gebe ich dem Autor recht, es sieht schwer danach aus, als ob Amazon das Spielfeld spätestens nächstes Jahr wieder verlässt. Langfristig schadet es der Branche, denn Wettbewerb belebt das Geschäft.

Zord

Eine tolle Analyse, der Artikel hat mir sehr gefallen. Vielen Dank und weiter so!

Ljoshi

Fast & Furious Crossroads

Herr Penzhorn bekommt hoffentlich Gefahrenzulage, vorbeugendes Verletztengeld und das Ehrenkreuz am Band für seine Verdienste. So amüsant, dass ich schon fast Bock habe, das Spiel zu spielen, fast. Lasst Sascha bitte nie mehr gehen.

Matze_Hannover

Also Sascha könnte von mir aus auch einen Stein, ein Stück Holz oder Luft testen, und ich würde es noch feiern. Mal wieder top geschrieben, aber lasst ihn doch mal zur Abwechslung was Tolles testen. Lange kann das niemand so mitmachen, ohne dass da was hängen bleibt.

NeoZockt

Sensationeller Test, Sascha, ich habe mich krummgelacht! Meine Lieblingsstelle: »Auf einem relativ unbelebten Gebirgspfad rollen ab und zu Felsbrocken herab und landen auf der Straße. Dann fallen die Felsbrocken plötzlich vom Himmel. Dann zerbröselst Gott den Mount Everest und lässt ihn über mir herabregnen. Meteoritenschauer, alle Dinosaurier sterben.« Danke für die vielen, vielen Lacher bei einem Spiel, wo einem das Lachen eigentlich im Rachen stecken bleiben müsste!

Cinergie

Der beste Test des Jahres zum schlechtesten Spiel des Jahres, das macht doch einiges wieder wett. Vielen lieben Dank, Sascha! Das Spiel erinnert mich an die vielen Lizenzgurken aus den 80ern und 90ern, unglaublich, dass tatsächlich auch heutzutage noch solcher Schund zum Vollpreis produziert wird. Seltsam daran finde ich insbesondere, dass sich Slightly Mad nicht selbst dämlich vorkommt, ein solches Spiel zu veröffentlichen. Da bauen sie sich über Jahre mit der Project-Cars-Reihe mühsam einen guten Ruf auf, um ihn mit einem dermaßen grotten-schlechten Spiel bröckeln zu lassen? Muss man nicht verstehen, oder?

Shemyaza

Crusader Kings 3

Ganz ehrlich, das regt mich wirklich auf. Wie kommt ihr hier zu einer 83er-Wertung und Imperator Rome bekommt eine 78? Ich war so enttäuscht von Imperator, dem Spiel hätte ich allerhöchstens eine 70 gegeben, und dann kommt ein grandioses Spiel wie

Crusader Kings 3, und ihr gebt dem Game fünf Punkte mehr? Absolut unverständlich.

Ser Atlas

Natürlich muss man jedem Tester und Autor eingestehen, dass dies immer subjektive Ansichten sind und jeder ein Spiel nun mal anders wahrnimmt – Geschmäcker unterscheiden sich, und das ist auch gut so. Nichtsdestotrotz hätte ich erwartet, dass das Spiel bedeutend besser abschneidet. Wieso erwartet man, dass sich ein Spiel komplett neu definiert? Am Ende soll es ja weiterhin Crusader Kings sein und nicht Stellaris oder Skyrim oder sonst was. Hier steht Crusader Kings drauf, und meiner (zugegeben sehr geringen) Erfahrung nach ist genau dies auch enthalten. Dem Spiel eine so schlechte Wertung zu verpassen, schockiert mich zugegebenermaßen ziemlich und ist, denke ich, total ungerechtfertigt.

Hogier27

Gutes Fazit. Fairer Test. Bestätigt meine Erwartungen an das Spiel. Das Spiel wird sein Potenzial wohl erst in zwei Jahren voll ausnutzen. Für einen Kauf reicht es mir noch nicht, obwohl ich viele der Entschlackungen und Detailverbesserungen sehr gut finde. Aber im Game Pass werde ich es auf jeden Fall spielen.

Bodhis

gamescom 2020

Natürlich war mir klar, dass ein digitales Event kein vollständiger Ersatz sein kann. Aber mit der ausgefallenen E3 und den neuen Konsolen in der Pipeline habe ich mir doch etwas Spannung versprochen. Leider wurde ich ziemlich enttäuscht. Da gibt's wirklich nix, worüber man groß sprechen könnte. Keinerlei Strahlkraft feststellbar. Mir ist klar, dass Webedia mit den Streams bei der Veranstaltung eingespannt war und in einem Interessenkonflikt steht. Aber das sollte keine kritische Auseinandersetzung verhindern. Auch auf den Nebenschauplätzen hat sich die Messe nicht mit Ruhm bekleckert. Eine Webseite, die kaum übersichtlicher sein könnte. Stockende Streams. Aber ein Schlussbericht, der sich liest, als wäre er von einem anderen Event. Mein Fazit ist daher eher durchwachsen. Aber als Corona-Notlösung zur Sicherung von Arbeitsplätzen war es vielleicht sogar der richtige Weg.

Florian Schachtlbauer